



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christina Haubrich, Gülsere Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Benjamin Adjei, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Markus (Tessa) Ganserer, Claudia Köhler, Andreas Krahl, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2019/2020;

**hier: Umweltfreundliches Krankenhaus – Green Hospital aktiv umsetzen
(Kap. 14 03 TG 90)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Doppelhaushalts 2019/2020 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap.14 03 TG 90 wird der Tit. „Umweltfreundliches Krankenhaus – Green Hospital“ im Jahr 2019 und im Jahr 2020 jeweils um 3 Mio. Euro erhöht.

Begründung:

Mit dem Förderprogramm „Green Hospital Bayern“ wird eine umwelt- und ressourcenschonende Optimierung bspw. im Umgang mit Bauwerk und Gebäudestruktur, Energieversorgung oder umweltgerechter Ausstattung in Bayerns Krankenhäusern unterstützt. Damit sollen u. a. die innerbetrieblichen Energiekosten in Bayerns Krankenhäusern gesenkt werden. Innerhalb einer Krankenhausanlage kann ein Teilbereich bspw. die Kinderklinik oder eine Diagnostikabteilung oder das gesamte Krankenhaus ausgezeichnet werden. Die Auszeichnung „Green Hospital Bayern“ wird an Krankenhäuser verliehen, die in medizinischer sowie in ökologischer Hinsicht Maßstäbe setzen und den Gedanken der Nachhaltigkeit auf vorbildliche Weise umsetzen.

Die Auszeichnung erhält das Krankenhaus anhand eines Pflichtkatalogs, in dem entsprechende Maßnahmen aufgeführt und zu erfüllen sind. Teilnehmen kann jedes Krankenhaus in Bayern. Bayern hat insgesamt Stand 2018 lt. Bayerischer Krankenhausgesellschaft e. V. (BKG) 372 Kliniken. 13 Krankenhäuser haben seit Ende 2013 die Auszeichnung durch das Staatsministerium als „Green Hospital Bayern“ erhalten.

Lt. einer Umfrage vom Staatsministerium für Gesundheit und Pflege im Jahr 2015 nutzen 103 Kliniken ein Blockheizkraftwerk. 33 Kliniken gewinnen Strom über eine Photovoltaikanlage und 23 Kliniken haben eine Umweltzertifizierung nach DGNB, EMAS oder ISO 14001 bzw. 50001 erhalten.

Das Förderprogramm soll als feste Maßnahme etabliert werden, sodass mehr Krankenhäuser sich bewerben und entsprechend vom dem Förderprogramm Gebrauch machen. Es ist notwendig, zukünftig auf nachhaltige ökologische Verfahren zu setzen und das Bewusstsein der Verantwortlichen in den Kliniken zu stärken. Außerdem sollen mit dem Förderprogramm ebenso die Krankenhäuser unterstützt werden, die in Kategorie 5 aus dem Maßnahmenkatalog neben der Vermeidung schadstoffhaltiger Kunststoffe wie bspw. PVC-freie Infusionsbestecke auch PE (Polyethylen)-freie Verpackungen verwenden. Dieser Posten soll in den Maßnahmenkatalog aufgenommen werden.